

Gymnasium Altdorf: 28 von 29 Schnelltests falsch-positiv



Von DER ANALYST | Eine am 21. März in einer Regionalzeitung veröffentlichte Meldung ist es wert, bundesweit verbreitet zu werden, da sie ein Schlaglicht auf die Zuverlässigkeit der Corona-Schnelltests wirft.

Am vergangenen Wochenende hatten 180 Schüler eines Gymnasiums in Altdorf bei Nürnberg das zweifelhafte Vergnügen, an einer Reihentestung auf das Corona-Virus teilnehmen zu dürfen. Zur Verwendung kamen dabei Antigen-Schnelltests.

Test-Fiasko

Das Ergebnis: Bei 29 der 180 Schüler zeigten die Test Kits ein positives Ergebnis an. Da die Antigen-Schnelltests als nicht ganz so zuverlässig gelten, wie die PCR-Tests, wurden die „positiven Fälle“ allesamt mit den Letztgenannten nachgetestet.

Das erstaunliche Ergebnis: Bei den PCR-Tests zeigte nur noch ein einziger von den 29 ein positives Ergebnis an. Das heißt: Von 29 durchgeführten Schnelltests hatten 28 zu einem falsch-positiven Ergebnis geführt. Nach Adam, dem Riesen, ergibt das eine Fehlerquote von 96,55 Prozent. Im Vergleich dazu ist das Werfen einer Münze so präzise wie eine randomisierte, kontrollierte, evidenz-basierte Doppelblindstudie.

Jetzt ist in Altdorf das Rätselraten groß. Wie konnte es zu einem solch niederschmetternden Ergebnis kommen? Taugte

vielleicht das Personal nichts, das die Tests durchgeführt hat? Ganz im Gegenteil: Es handelte sich um neun geschulte Mitarbeiter des Bayerischen Roten Kreuzes, darunter mehrere Ärzte, Krankenschwestern und ein Rettungssanitäter.

Als mögliche Verursacher zieht man nun Speisen und Getränke, die die Schüler zu sich genommen hatten oder auch die Umgebungstemperatur bei der Lagerung der Tests in Betracht.

PI-NEWS bietet noch eine weitere Option an: Vielleicht taugen diese Tests nichts?

Aus den Äußerungen der Spitzenpolitiker ist herauszuhören, dass die Geschicke unseres Landes künftig vom Impfen und Testen abhängen, da die Politik ihre Entscheidungen danach ausrichten wird. Das Zeitalter des Coronismus hat unwiderruflich begonnen.

Gute Nacht Deutschland, kann man da nur sagen.

Gerne erfüllen wir die Bitte der Betreiber des alternativen Telegram-Nachrichtenkanals D-NEWS, an dieser Stelle Werbung für sie zu machen.

D-NEWS – besuchen und abonnieren lohnt sich! Hier der Link:
<https://t.me/MeineDNEWS>

